Geschrieben von: Miriam Bekemeyer
Montag, den 12. März 2012 um 18:09 Uhr

Eine überragende Melli mit 20 Toren reicht leider nicht zum Sieg

Die Auswärtsfahrt nach Gehlenbeck stand unter keinem guten Stern, da neben den bereits bekannten Langzeitverletzten nun auch noch Eileen erkrankt war und wir nur noch 3 Feldspieler von den ursprünglichen 1. Frauen sind. Dazu halfen dann mit Kathi, Natalie und Melli 3 A-Mädchen aus, die an dem Tag aber auch schon ein schweres Spiel in den Knochen hatten. Unsere einzige Wechselmöglichkeit wäre also Torfrau Nadine gewesen, die sich Trikot und kurze Hose schon übergestreift hatte und kurz vor ihrem Feldspieler-Debüt stand. Es war „der Höhepunkt unseres Personalmangels“, wie Anne schon vorher in der Ansprache feststellte, was jedoch nicht als Ausrede gelten sollte.

Der Start ins Spiel wurde völlig verschlafen und Gehlenbeck ging schnell mit 5:1 und 7:2 nach 11 Min. in Führung. Das lag vor allem daran, dass in der Abwehr die Absprachen fehlten und der Kampf nicht angenommen wurde. Auch vorne gab es zu viele Fehlwürfe und technische Fehler. Danach wachten wir langsam auf und schafften in der 20. Minute den Ausgleich mit 8:8. Zwischen der 15. und 25. Min. hatten wir unsere beste Phase, da hier in der Abwehr viel besser gearbeitet wurde und auch vorne die Chancen insbesondere durch Melli und Vizi genutzt wurden. Beim 10:11 gingen wir das erste und leider auch einzige Mal in Führung. Zur Halbzeit führte Gehlenbeck dann wieder mit einem Tor.

In der 2. Halbzeit schafften wir zwar noch einmal den Ausgleich, aber dann setzte sich Gehlenbeck auf 18:15 ab. Daraufhin gab es immer wieder das gleiche Bild: Gehlenbeck ging mit 3 Toren in Führung, wir kämpften uns durch einfache Rückraumtore von Melli wieder bis auf ein Tor heran, doch es gelang uns nicht auszugleichen. Auch unsere offensive Abwehr mit zweifacher Manndeckung brachte in den letzten 10 Minuten nichts, da wir hinten die größeren Lücken nicht schließen konnten. Eine Minute vor Schluss kamen wir noch einmal zum Anschlusstreffer durch Melli (die übrigens 12 der 15 Tore in der 2. Halbzeit warf), aber das Spiel ging trotzdem mit 31:29 verloren.

Schade, diese Minuspunkte waren unnötig, aber am Ende fehlte allen einfach die Kraft sich noch einmal gegen die Niederlage aufzubäumen. Positiv hervorzuheben sind die A-Mädchen, die die besten Spielerinnen auf unserer Seite waren: Natalie und Kathi gaben alles im Abwehrzentrum und Melli warf trotz Krankheit unglaubliche 20 Tore. Es mangelte einfach an Alternativen und Wechselmöglichkeiten. Bedanken möchten wir uns aber trotzdem bei den vier mitgereisten Fans für die Unterstützung. Am Samstag steht das nächste Auswärtsspiel beim Tabellendritten in Wehe an, wo es wahrscheinlich nicht leichter wird die Punkte zu entführen.

Tanna (1.- 39. Min.), Nadine (40.- 60. Min.), Melli (20/4), Vizi (4), Kira (2), Micky (2), Natalie (1), Kathi